

An den Kanzlerkandidaten der CDU/CSU 2021

Herr Ministerpräsident Armin Laschet MdL

An die Spitzenkandidaten der CDU
in den Wahlkämpfen 2021

- Herr Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff MdL
- Herr Kai Wegner MdB
- Herr Prof. Dr. Mario Voigt MdL

DER BUNDESVORSITZENDE

Adrian Klant

DIE LANDESVORSITZENDEN

Elias Wehling

Anna Dillmann

Michael Benecke

Berlin, 18.05.2021

Offener Brief

Bekennnis zu Bildung im Superwahljahr - keine Koalition mehr ohne CDU-geführtes Bildungsressort!

Lieber Armin Laschet, lieber Dr. Reiner Haseloff, lieber Kai Wegner, lieber Prof. Mario Voigt,

unser Land durchlebt die schwerste Bildungskrise seit seiner Gründung. Die CDU befindet sich mit drei Landtagswahlkämpfen und der Bundestagswahl in einem Superwahljahr.

Mit der Bildung der neuen Regierung in Baden-Württemberg stellt die Union leider nur noch vier Bildungs- und Kultusminister in den Bundesländern, obwohl unsere Mutterparteien an elf deutschen Landesregierungen beteiligt sind. Die weitere Aufgabe des Kultusressorts im drittgrößten Land der Bundesrepublik Deutschland an die Grünen ist ein Fehler und im Wahljahr kein gutes Signal an alle Schüler, Auszubildenden und Eltern in unserem Land.

Für uns als Schüler Union ist dies kein akzeptabler Zustand. Wir wissen, dass die CDU hier ein besonderes Signal setzen und vor der Wahl verdeutlichen muss, dass das Bildungsressort in allen Koalitionsverhandlungen sowohl auf Bundes-, als auch auf

Landesebene von der Union beansprucht wird, denn Bildungspolitik ist zentral für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes und den persönlichen Chancen jedes Einzelnen.

»Mit Bildungspolitik ist kein Wahlkampf zu gewinnen« ist nicht die Haltung der Union, für die wir uns als betroffene Generation parteipolitisch engagieren.

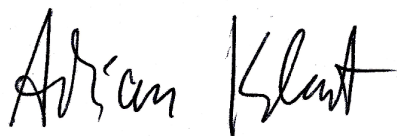
Zu lange haben wir wesentliche Weichenstellung wohl aus taktischen Erwägungen anderen Parteien überlassen. Der Wettbewerb um die beste Bildung weltweit und zwischen den Bundesländern kann nicht mehr ohne uns stattfinden. Auf Bundesebene stehen mit Digitalisierungspaketen, Standards für bundeweite Vergleichbarkeit der Abschlüsse und der Bewältigung der Corona-Bildungskrise große Herausforderungen an, in denen unsere Mutterpartei markanter sein sollte. Ein Einheitsabitur auf Bremer Niveau muss verhindert werden und der Bildungsföderalismus darf nicht untergraben werden!

Das Parteibuch des zuständigen Ministers alleine ist nicht entscheidend: Wir sind der Überzeugung, dass eine CDU, die in der Bildungspolitik für mehr Lehrer in der Fläche, schnelles Internet und WLAN an allen Schulen wie Chancengerechtigkeit kämpft, auch im Bildungsbereich und in der Krise Jugendliche überzeugt.

Während Grüne und SPD mehr Verbote, mehr Steuern und mehr Schulden fordern, kümmern wir uns um mehr Bildung, mehr Digitalisierung und weniger Belastungen.

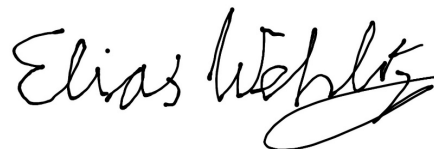
Wir wollen dafür gemeinsam kämpfen - für CDU-Bildungspolitik in den Ländern, in der Bundesregierung und für unsere Generation!

Mit besten Grüßen



Adrian Klant

Bundsvorsitzender Schüler Union



Elias Wehling

Landesvorsitzender Thüringen



Michael Benecke

Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt



Anna Dillmann

Landesvorsitzende Berlin

